
Pressemitteilung

Hannover, 29. Januar 2010

DNZ besorgt zu Schlagzeilen über Nordzucker

Der jüngste Führungswechsel bei der Nordzucker AG hat erneut zu Schlagzeilen in den Medien geführt und Unruhe unter den Zuckerrübenanbauern und Aktionären in Norddeutschland verbreitet. „Der Dachverband Norddeutscher Zuckerrübenanbauer e.V. (DNZ) ist äußerst besorgt über diese Situation. Wir begrüßen die konsequente Entscheidung des Nordzucker-Aufsichtsrats, fordern allerdings die schonungslose Darlegung der Hintergründe“, so der Stellvertretende Vorsitzende Hans-Heinrich Philipps im Anschluss an eine Beratung der Verbandsführung. Nach Auffassung des DNZ sollten kurzfristig alle Entscheidungs- und Kontrollstrukturen kritisch durchleuchtet und das Holdingmodell für die bäuerliche Kapitalbeteiligung grundlegend reformiert werden. Dem neu bestellten Vorstandsvorsitzenden Hartwig Fuchs wünscht der DNZ eine glückliche Hand, um den Nordzucker-Konzern möglichst schnell wieder in ruhiges Fahrwasser zu bringen. Für die künftige Weiterentwicklung des Unternehmens erwartet der Verband die Rückbesinnung auf traditionelle Werte und den verantwortungsvollen Umgang mit dem Vermögen der bäuerlichen Aktionäre. Hauptziel der Nordzucker muss eine bestmögliche Bezahlung der Rüben sowie eine angemessene Kapitalverzinsung bleiben.

Hintergrund:

Der Dachverband Norddeutscher Zuckerrübenanbauer e. V. vertritt die ca. 8.000 Landwirtschaftsbetriebe im Stammgebiet der Nordzucker AG mit einer Anbaufläche von rund 130.000 Hektar. Das Verbandsgebiet erstreckt sich auf die Bundesländer Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und den nördlichen Teil von Sachsen-Anhalt. Der DNZ ist Sprachrohr für alle zuckerpolitischen Angelegenheiten und Verhandlungspartner für Anbauverträge und Rübenpreise.

Kontakt: Dr. Heinrich- Hubertus Helmke (Tel. 0511 – 36704-40)

Dachverband Norddeutscher Zuckerrübenanbauer e. V.
Warmbüchenstraße 3 D-30159 Hannover
Telefon: 0511 / 36704-40 Telefax: 0511 / 36704-11
E-Mail: DNZ-Hannover@t-online.de Internet: <http://www.dnz.de>